

PLATANENHAUS JENA



Neue Tür im Erdgeschoss



Foyer im Erdgeschoss

Jena, Unterlauengasse 9



Fassade zur Unterlauengasse

Wechselnde Eigentumsverhältnisse und jahrelanger Leerstand führten zu akuter Bestandsgefährdung bei einem der ältesten noch erhaltenen Häuser Jenas. Die Rückübertragung des zwischenzeitlich an einen privaten Investor verkauften Gebäudes in städtischen Besitz und die 1997 erfolgte Bestandssicherung retteten das Haus vor dem Abriß.

Seit September 2004 wurde das Gebäude grundlegend saniert.

Mit viel Sorgfalt für die historischen Details entstand das Platanenhaus neu ohne dabei eine zeitgemäße Nutzung auszuklammern

Sichtbare und sehenswerte Zeugnisse vergangener Zeiten sind u.a. die erhaltene Bohlenstube und die spätbarocken Stuckdecken im Erdgeschoss.

Neue Nutzer sind ein Sanierungsbüro der Stadt Jena sowie ein Naturschutzprojekt.



Wendeltreppe im sechseckigen Treppenturm



Ehemalige Kellertür

Bauherr: Stadt Jena, vertreten durch
KIJ - Kommunale Immobilien Jena

Nutzfläche: 380 m²
Bauzeit: 1997/2004-2005